

## **Dingelstedt, Franz von: Sehn Sie, Bester, dort ums Eck (1847)**

- 1     Sehn Sie, Bester, dort ums Eck
- 2     Jenen prächtgen Wagen rollen?
- 3     Wer das war? – Nur keinen Schreck,
- 4     Wenn Sie's wirklich wissen wollen!
  
- 5     Das war ER – Ich nenn' ihn nicht,
- 6     Deutschland weiß schon, wen ich meine,
- 7     Unser Hort und unser Licht,
- 8     Er, der Einzle, Einz'ge, Eine!
  
- 9     Glauben nicht, was so ein Mann
- 10    Alles unsrer guten Stadt frommt,
- 11    Was er will und was er kann,
- 12    Ganz vornehmlich, wenn's ins Blatt kommt.
  
- 13    Und wie er bei Jud' und Christ
- 14    Für jedwede fremde Not mild
- 15    Stets bereit zu helfen ist,
- 16    PaTER PATRIAE, von Rothschild.
  
- 17    Ja, wie er ganz fein und fern
- 18    Selbst im Großen für die Welt sorgt,
- 19    Weil er kriegeslust'gen Herrn
- 20    Nicht so gleich sein schönes Geld borgt.
  
- 21    Ach! und die enorme Pracht
- 22    Seiner Gärten, Parks und Villen,
- 23    Schlafzimmer, nicht für die Nacht,
- 24    Nur zum Sehn um Gotteswillen!
  
- 25    Bilder unter schwarzem Flor,
- 26    Dieses konserviert sie besser,
- 27    Und an jedem Eisentor

28    Drei gewicht'ge Hängeschlösser!

29    Sehn Sie! Wieder dort ums Eck!

30    Die Livree, der Staat von Federn,

31    Rappen mit 'nem weißen Fleck,

32    Englisch all's bis zu den Rädern!

33    Und dem Kutscher hat heut früh

34    Frau Baronin noch geraten:

35    Halt dich schepp, dann meinen sie,

36    Wir sein von die Diplomaten.

(Textopus: Sehn Sie, Bester, dort ums Eck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52895>)